UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCL. 350. Joh. Franck. Christlicher Abend-Segen. Im Th. O Christe, morgen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

werden Ums wort der gnaden licht :,: Der satan auf der erden Viel ketzerey anricht, So bleib bey uns, Herr Christe, Mit deiner gnad und schein, Dein werthes wort uns friste, Alsdann wir sicher seyn

12. Hiermit ich dann vollende Mein tags-geschäfft und sach :,: Und bitt hertzlich zu ende, HErr, den feyrabend mach, Drauf der sabbath angehet, Der ohne zahl der jahr, Der ewiglich bestehet, Amen das werde wahr.

CCCL. 350.

Joh. Franck.

Christlicher Abend-Segen.

Im Th. O Christe, morgen.

IN dieser abend-stunde Erheb ich meine stimm, Und lob aus hertzengrunde, GOTT, mit den seraphim, O HErr, mein lied annimm.

2. Du hast gantz abgewendet Noth und gefährlichkeit, Und dich zu mir gewendet In dieser bösen zeit, Die voller angst und leyd.

3. Die sünde mir vergeben, Die straffen abgelenckt, Und deinen reichen segen Mir völlig eingeschenckt, Gespeiset und getränckt.

4. Mich und mein haußgenossen, Samt meinem haab und gut, Hast du gantz unverdrossen, Genommen in dein hut, O reiche liebes-fluth.

5. Die arbeit meiner hände Hast du befördert heut, Daß sie gebracht zum ende Mit grosser nutzbarkett, Drum ich dein lob ausbreit.

6. Ich gebe dir die ehre, O wahrer HERR und GOtt, Hilff, daß ich

ich sie vermehre In freud und aller noth, Und endlich in dem tod.

7. Ich rühme deine gaben, Und bitte ferner dich, Wollst leib und seele laben, Des satans macht zerbrich, So schlaf ich sicherlich.

8. Dein starcker arm mich decke, Wann ich entschlafen bin, Daß mich kein unglück schrecke, Noch etwas meinen sinn Zum bösen neige hin.

9. Hilff, daß ich wohl erwege, Was doch der schlaf andeut, Wann ich mich niederlege, Ist mir das bett allzelt Des grabes ähnlichkeit.

10. Da sterb ich gleichsam abe, Da hör und seh ich nicht, Da ruh ich wie im grabe, Weiß nicht was dann geschicht, Bis daß der tag anbricht.

11. Bald steh ich auf mit freuden, Empfinde neue krafft, Und schmeck in meinem leiden Des wortes Gottes safft, Weichs trost nnd friede schafft.

12. Also werd ich in wonne Dort lieblich schauen an Dich, JEsu, meine sonne, Dann du vor jederman, Vor mich auch gnug gethan.

13 Darum, ob ich gleich sterbe, Am letzten stündelein, Dannoch ich nicht verderbe, Zur ruh geh ich ein, Befreyet aller pein.

14. Eh ich von hinnen fahre, Bitt ich, o frommer GOtt, Mich väterlich bewahre Für bösem schnellem tod, Hilff mir aus aller noth.

15. So bät ich alle stunden, In meinem lob-gedicht, Und seh auf Christi wunden, Alsdann

mi

mir nichts gebricht, O hertzens zuversicht.

16. Zu singen lob und ehre, Dir, HErr, bin ich bereit, Den schwachen glauben mehre, Daß ich nach dieser zeit Mit dir eingeh zur freud.

CCCLI. 351.

Joh. Franck.

Buß- und Glaubens-volles Abend-Opfer.

Im Th. Freu dich sehr, o ꝛc.

INsre müde augenlieder Schliessen sich jetzt schläffrig zu :,: Und des leibes matte glieder Grüssen schon die abend-ruh, Dann die dunckel finster nacht Hat des hellen tages pracht In der tieffen see verdecket, Und die sternen aufgestecket.

2. Ach! bedenck, eh du gehst schlaffen, Du, o meines lebens gast :,: Ob du den, der dich erschaffen, Heute nicht erzörnet hast? Thu, ach thu bey zeiten buß, Geh und fall ihm auch zu fuß, Und bitt ihn, daß er aus gnaden Dich der straffe woll entladen.

3. Sprich: HERR, dir ist unverholen, Daß ich diesen tag vollbracht :,: Anders, als du mir befohlen, Ja, ich habe nicht betracht Meines amtes ziel und zweck, Habe gleichfals deinen weg Schändlich, o mein GOtt, verlassen, Bin gefolgt der wohllust strassen.

4. Ach HERR! laß mich gnad erlangen, Gieb mir nicht verdienten lohn :,: Laß mich deine hut umfangen, Sieh an deinen lieben sohn, Der für mich genug gethan, Vatter, nimm den bürgen an, Dieser hat für mich erduldet, Was mein unart hat verschuldet.

5. Oeff-